
Leben und Studieren in Lille

vivre et étudier à Lille

Les guides pratiques



VON DER FIFA, FÜR DIE FIFA

Inhaltsverzeichnis

01.

Une petite présentation de **la ville**

02.

Studium

03.

Praktische Tipps für den Alltag in Lille

04.

Die Freizeitgestaltung in Lille

05.

Die Fortbewegung in und um Lille herum

1. Une petite présentation de la ville

Lille ist die Hauptstadt der Region Hauts-de-France und mit etwa 1,1 Millionen Bewohner*innen in ihrem Ballungsgebiet die sechstgrößte Metropolregion Frankreichs.

Lille selbst zählt knappe 250.000 Einwohner*innen (Stand 2020), von denen 100.000 Studierende sind. Daher wird die nordfranzösische Stadt genau wie Münster als Studierendenstadt gehandelt, keine andere französische Stadt hat einen größeren Studierendenanteil.

Die Stadt hat 10 Stadtviertel, plus die angeschlossenen Gemeinden Hellemmes und Lomme. Den Kern Lilles bilden die Viertel „Centre“, „Vieux-Lille“, „Fives“, „Moulins“, „Wazemmes“ und „Vauban“. Daran angrenzend liegen die Viertel „St. Maurice Pellevoisin“, „Lille-Sud“, „Faubourg de Béthune“ und „Bois-Blanc“.

2. Studieren an der Sciences Po Lille

A. DIE EINSCHREIBUNG

Um in Lille studieren zu können, müsst ihr euch natürlich erst einmal an der Sciences Po Lille einschreiben. Die Links für die Einschreibung, sowie viele wichtige Hinweise erhaltet ihr nach der Zusage in separaten Mails.

Für die Einschreibung benötigt ihr einige Unterlagen.

Wenn ihr euch in Münster beworben habt, braucht ihr:

- Eine Kopie des Abiturzeugnisses
- Eine Kopie des Personalausweises
- Einen Krankenversicherungsnachweis
- Zwei Passfotos
- Eine Internationale Geburtsurkunde
- Eine Kopie der „notification de droits de scolarité“ (bekommt ihr per Mail)
- Bei minderjährigen Studierenden: Genehmigung der Eltern

Si vous avez été admis du côté français vous avez besoin de

- 2 copies du relevé de notes ou du diplôme du bac
- Éventuellement : une copie du relevé de notes de et/ou copie du dernier diplôme obtenu
- Une Copie de la carte d'identité ou du passeport
- Une Copie de la carte personnelle de la Sécurité Sociale (et non de l'un des parents)
- Éventuellement : justificatif de dérogation au paiement de la Sécurité Sociale + copie de l'attestation de sécurité sociale
- 2 photos découpées avec nom, prénom et date de naissance au verso
- Un Certificat de participation à la Journée d'Appel de Préparation à la Défense (JAPD)
- Pour les étudiants mineurs : autorisation parentale
- Pour les étudiants boursiers : avis d'attribution de bourse délivré par le CROUS

Die Studiengebühren oder droits d'inscription für das erste Studienjahr in Frankreich werden an das Einkommen der Eltern angepasst und nach einer Tabelle kalkuliert, die ihr auf der Homepage von Sciences Po Lille finden könnt.

Für die Studiengebühren spielt es keine Rolle, ob ihr von französischer oder deutscher Seite zugelassen wurdet. Je nach Kinderanzahl und Einkommen variiert der Betrag von 300€ bis 3900€. Für die Berechnung und die anschließende Einschreibung müsst ihr einen Einkommensteuerbescheid eurer Eltern vorlegen und im Idealfall übersetzen.

Es besteht die Möglichkeit die Studiengebühren in Raten paiement échelonné zu bezahlen. In diesem Fall wird 3 Monate lang jeden Monat 1/3 der Einschreibgebühr von dem entsprechenden Konto eingezogen.

➤ Für detailliertere offizielle Informationen zu den Einschreibungen, siehe den „Petit Guide des inscriptions“ (Internetseite von Sciences Po)!

B. DAS STUDIERENDENLEBEN AN DER SCIENCES PO LILLE

Die Sciences Po Lille ist eine vergleichsweise kleine, aber sehr gut ausgestattete Universität. Hierzu ein paar praktische Infos.

Bibliothek / Bibliothèque

Direkt gegenüber des Universitätsgebäudes befindet sich die sehr schöne Bibliothek von Sciences Po Lille.

Mit eurer Multiservice-Karte (die Studierendenkarte, die ihr auch zum Betreten der Uni braucht), habt ihr Zugang zu der Bibliothek von Sciences Po Lille, könnt dort Bücher ausleihen und auf den zwei Etagen lernen.

In der Bibliothek liegen Tageszeitungen (auch aus Deutschland) aus, ihr kommt an Fachzeitschriften heran, Klausuren aus Vorjahren, usw.

Gut zu wissen ist auch, dass die Bibliothek regelmäßig Workshops und Einführungen zu unterschiedlichen Themen anbietet.

Hierfür lohnt es sich einen Blick auf den Instagram Account (@bibscpolille) oder auf die Homepage der Bibliothek der Sciences Po Lille zu werfen. <https://www.sciencespo-lille.eu/actualites/bibliotheque-sciences-po-lille>

Während der Klausurenphase ist die Bibliothek von Sciences Po Lille ein sehr beliebter Lernort, weshalb es sich lohnt, rechtzeitig „einzuchecken“. Einen Überblick über die Öffnungszeiten und einen Live-Bericht darüber, wie belegt die Bibliothek, erhaltet ihr über „Affluences“ : <https://affluences.com/sciences-po-lille>

Hier könnt ihr außerdem schallgedämpfte Lern-Boxen für Gruppenarbeiten oder Lerngruppen reservieren.

Mit eurer Sciences Po Lille Multiservice-Karte habt ihr außerdem Zugang zu anderen Bibliotheken, wie z.B. der „bibliothèque universitaire (BU) Droit-Gestion“, die nur etwa 10 Gehminuten von Sciences Po Lille entfernt liegt. Auch hier könnt ihr mit eurer Karte kostenlos Bücher und Zeitschriften ausleihen.

PC-Raum / Salle informatique

Es gibt in Sciences Po einen PC-Raum im Erdgeschoss mit einigen PCs, an denen ihr zwischendurch arbeiten könnt – dort sind eigentlich immer Plätze frei.

Es gibt allerdings immer mehr Rechner, auf denen keine Dokumente gespeichert werden können, weshalb man sich am besten immer einen USB-Stick mitnimmt.

Drucken / Imprimer

Es gibt zwei Möglichkeiten um in Sciences Po Lille zu drucken: In der Bibliothek oder im PC-Raum. Die Drucker sind leider nicht immer ganz verlässlich, deshalb sollte man genügend Zeit einplanen und nicht erst kurz vor einem Exposé drucken gehen...

Cafeteria / Cafeteria

Einen Kaffee für zwischendurch könnt ihr euch in der „cafet“ besorgen, der Cafeteria von Sciences Po Lille. Mittags gibt es hier verschiedene (vegetarische) Sandwichs, Warps, Salate und Croissants. Außerdem stehen dort ein Süßigkeiten-, ein Getränke- und zwei Kaffeeautomaten.

Falls ihr Mittagessen von zuhause mitbringt, könnt ihr das auch bequem in einer der Mikrowellen in der „cafet“ aufwärmen und an den großen Tischen genießen.

Die Bibliothek von Sciences Po Lille verfügt ebenfalls über ein Café mit Sitzmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich. Allerdings ähneln die Preise hier eher echten Café-Preisen.

Vereine / Associations

Sciences Po Lille bietet euch vielseitige Möglichkeiten euch in Universitätsgruppen zu engagieren. In den ersten Wochen stellen sich die unterschiedlichen Universitätsvereine zu Beginn der Vorlesungen kurz vor und bieten erste Treffen an, die in der semaine des associations stattfinden.

Es gibt sowohl politische als auch internationale, kulturelle und künstlerische, journalistische, humanitäre und wirtschaftliche Gruppen. Somit ist für alle etwas dabei.

Das bureau des sports abgekürzt BDS, das Sportbüro kümmert sich um die sportlichen Aktivitäten im Rahmen von Sciences Po Lille. Ihr habt die Möglichkeit eine Vielzahl von Sportarten auszuüben. Die meisten Trainingseinheiten finden abends statt, oft auch mehrmals die Woche. Es gibt nur für einige wenige Sportarten Aufnahmeprüfungen, an den meisten kann man auch ohne Vorerfahrung teilnehmen. Trainiert wird fast immer für die „JIEP“, die „Jeux Inter-IEP“, die zwischen den unterschiedlichen Sciences Po-Instituten stattfinden und einen sportlichen Wettbewerb für die Studierenden darstellen.

Das bureau des étudiants (BDE), das Studierendenbüro hat immer ein offenes Ohr für die Studierenden der Universität und organisiert im Laufe des Jahres viele Events und Partys. Auch in diesem Büro könnt ihr euch engagieren und Partys mitplanen.

DFH-Stipendium / Bourse UFA

Die DFH ist die Deutsch Französische Hochschule, bzw. die UFA die Université franco-allemande unter deren Dach unser Studiengang läuft. Auch dort müsst ihr euch zu Beginn eures Studiums einschreiben.

Die Informationen hierzu erhaltet ihr in Mails von der Uni Münster. Die DFH unterstützt Studierenden aus deutsch-französischen Studiengängen finanziell, wenn diese jeweils in der Auslandsphase sind.

Das heißt, die französischen Studierenden bekommen eine finanzielle Unterstützung, wenn sie in Münster sind, wohingegen die deutschen Studierenden während der Semester in Lille Unterstützung erhalten.

Das Stipendium beläuft sich derzeit auf einen Gesamtbetrag von € 3000.— für das gesamte Auslandsjahr, sprich €300.— pro Monat. Dies wird (unter Vorbehalt der administrativen Möglichkeiten) in zwei Etappen jeweils im Laufe des Semesters ausgezahlt.

Aber Achtung: Falls ihr das Studium nicht zu Ende bringt, müsst ihr das komplett zurückzahlen!

3. Praktische Tipps für den Alltag in Lille

Supermärkte / Supermarchés

In allen Vierteln Lilles gibt es Supermärkte oder zumindest kleine Lebensmittelläden (oft: alimentation générale), wo man das Wichtigste für den täglichen Bedarf findet. Natürlich gibt es zwischen den einzelnen Läden Preisunterschiede, generell gilt auch, dass das Leben in Frankreich etwas teurer ist als in Deutschland.

In jedem Fall bietet es sich an, in einem der Super- oder Hypermarchés der Carrefour-Kette einzukaufen. Einen großen und zentralen Carrefour gibt es im Erdgeschoss des Einkaufszentrums „Euralille“ am Bahnhof Lille Flandres. Alternativ könnt ihr auch zu den Discountmärkten Lidl oder Aldi gehen, die oft ähnliche Produkte wie in Deutschland haben.

Wochenmärkte / Marchés

Lille ist unter anderem bekannt für den Marché de Wazemmes, der besonders am Sonntag Morgen viele Menschen anlockt. Im Stadtviertel Wazemmes gelegen, bietet der Markt nicht nur Obst, Gemüse, Käse, Oliven und Gewürze, sondern auch Schmuck, Taschen, Schuhe, Kleidung, Blumen, Kosmetika und Haushaltswaren.

Wenn für euch das Einkaufen von frischem Obst und Gemüse im Mittelpunkt steht, genügt vielleicht auch ein kleinerer Markt aus. Im Folgenden haben wir euch eine kleine Liste mit den wöchentlich stattfindenden Märkten in Lille zusammengestellt.

Vormittags bis in der Regel 14 Uhr könnt ihr auf diesen im Vergleich zum Marché de Wazemmes am Sonntag eher kleinen Märkten allerhand frisches Obst, Gemüse und Blumen kaufen.

Neben dem großen marché des Wazemmes gibt es noch viele weitere Märkte die regelmäßig in den verschiedenen Vierteln Lilles stattfinden.

Neben den typischen Wochenmärkten gibt es außerdem die Möglichkeit „paniers“ über einen Universitätsverein von Sciences Po Lille zu kaufen. Die Körbe sind mit regionalem und Bio-Obst und Gemüse gefüllt und können regelmäßig an der Universität abgeholt werden. Alle Informationen dazu erhaltet ihr in Mails von der Uni selbst.

Buchhandlungen / Librairies

Im Laufe eures Studiums werdet ihr einige Bücher lesen müssen. Eventuell können euch ältere Fifa-Jahrgänge ihre Bücher aus dem ersten Jahr vermachen, falls das aber nicht geht oder ihr neue Bücher wollt/ braucht, gibt es in Lille viele Buchhandlungen, zu denen ihr gehen könnt. So gibt es beispielsweise die Buchhandlung Furet du Nord an der Grand Place oder auch die Buchhandlung Fnac auf der Rue de Bethune. Beide sind gut sortiert, haben viele Bücher vorrätig und können die meisten anderen bestellen.

Interessant ist außerdem zu erwähnen, dass an den Wochenendtagen in der Innenstadt in der Vieille Bourse neben der Grand Place einen Büchermarkt gibt. Dort findet man gebrauchte, teilweise sehr Bücher, Poster und alte CDs.

Was man sonst so zum Leben braucht / Tout ce dont on peut avoir besoin...

Für einige weitere Lebensbereiche, hier eine kleine Liste mit einigen Adressen:

- Briefmarken: La Poste, Tabac.
- Dekoration : Maison du monde (Rue de Paris), Hema (Shoppingcenter Euralille), Sostrene Grene (Galerie Grand'Place)
- Elektronikgeräte : Darty (Rue de Bethune), Surcouf (Rue du Molinel)
- Möbel : Ikea (in der zone commerciale in Lomme, erreichbar mit der métro, Endstation Saint Philibert), gebraucht über leboncoin
- Schreibwaren : Furet du Nord (Grand Place), Carrefour (Euralille), Carrefour Market (Rue Gambetta), im Notfall auch in Copyshops, was aber sehr teuer ist.
- Sportausrüstung : Go Sport (Euralille), Décathlon (Rue de Bethune), Décathlon (Centre Commercial am Boulevard Valmy bei Villeneuve d'Ascq).
- Kleidung : Rue de Bethune, Vieux-Lille, Shoppingcenter Euralille, Shoppingscenter Lillenum. Für Secondhand-Shops könnt ihr in die Rue princesse zu „Maiterama“ oder in die Rue Gambetta gehen.

4. Die Freizeitgestaltung in Lille

Nachtleben / Vie nocturne

Auch zum Ausgehen gibt es in Lille vielfältige Möglichkeiten. Besonders in der Altstadt rund um die rue royale, sowie am Rande der Innenstadt auf der rue Massena und der rue Solférino tummeln sich die jungen Leute in Kneipen und Tanzbars, auf ein Bier oder zum Fußball gucken.

Auf einen Drink oder zum apéro haben die Cafés am Place Rihour in der Innenstadt eine große Anziehungskraft.

Auch die Hochschulgruppe BDE und BDS organisieren im Laufe des Jahres Partys, bei denen meist Eintritt und Getränke recht günstig sind. Je nach Motto sind hin- und wieder Verkleidungen sehr angesagt.

Außerdem gibt es pro Semester einen Gala-Abend, der von Sciences Po Lille organisiert wird und stets in schönen Locations in Lille stattfindet. Dafür müsst ihr euch vorab anmelden, alle Infos erhaltet ihr aber rechtzeitig per Mail.

Kino, Theater, Oper / Cinéma, Théâtre, Opéra

Kinos gibt es in Lille einige: Das größte Kino ist das UGC in der Rue de Béthune. Hier könnt ihr sowohl große Hollywood-Produktionen wie auch bekannte französische und andere internationale Filme sehen. Im UGC kann man verschiedene abonnements kaufen, das heißt direkt mehrere Karten, die dann natürlich im Durchschnitt günstiger sind.

Ein paar Schritte weiter, ebenfalls auf der Rue de Béthune, ist das Majestic. Dieses etwas kleinere Kino zeigt weniger kommerzielle, unbekanntere aber dafür teilweise sozialkritische Filme.

Wer gern ins Theater oder in die Oper geht, sollte sich direkt im September zu Beginn der Theater- und Opernsaison Programme des Théâtre Sébastopol und des Théâtre du Nord besorgen. Die Aufführungen sind facettenreich und für Studierende kosten Karten häufig nicht mehr als 10EUR, oft gibt es auch Gruppentarife.

Museen / Musées

Die größten und bekanntesten Museen Lilles sind der Palais des Beaux-Arts, das Musée de l'Hospice Comtesse, die Maison natale Charles de Gaulle, das Musée des Canoniers und das Musée de l'Institut Pasteur.

- **Palais des Beaux-Arts**

Aufgrund seiner Vielfalt bekannt als das „deuxième musée de France“. Die weltbekannten Sammlungen des Palais des Beaux-Arts zeichnen ein Panorama der größten künstlerischen Werke des 17. bis 20. Jahrhunderts.

Adresse: 127 ter rue Pierre Legrand, Métrostation: République

- **Musée de l'Hospice Comtesse**

Im historischen Herzen der Stadt gelegen, ist das Musée de l'Hospice Comtesse eins der letzten Zeugnisse des Grafen von Flandern. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Architektur der Stadt Lille vom 15. bis 18. Jahrhundert.

Adresse: 32 rue de la Monnaie, Métrostation: Rihour

- **Maison natale Charles de Gaulle**

Das Geburtshaus des ersten Präsidenten der Fünften Republik ist zu einem historischen Bauwerk der Stadt Lille ernannt worden. Möbel, Krimskrams, Familienerinnerungen und persönliche Erinnerungsstücke von Charles de Gaulle werden hier ausgestellt. In dem Museum befinden sich außerdem ein Multimedia-Zentrum über die zeitgenössische Geschichte, eine Bibliothek und einen Saal für ständig wechselnde Ausstellungen.

Adresse: 9 rue Princesse, Métrostation: Rihour

- **Musée des Canoniers**

Im Musée des Canoniers erzählen zahlreiche Dokumente, Karten, Stadtpläne, Gravuren, Fotos, Uniformen und Waffen die Geschichte der Verteidigung der Stadt durch die ersten sesshaften Kanoniere.

Adresse: 44, rue des Canoniers, Métrostation: Gare Lille Flandres

- **Musée de l'Institut Pasteur**

Mittelpunkt dieser Ausstellung sind die Arbeitsbedingungen, Recherchen, Erfolge und Rückschläge der großen Wissenschaftler Louis Pasteur, Albert Calmette und Camille Guérin. Gravuren, Objekte und Arbeitsutensilien dokumentieren all dies. Gleichzeitig ist das Museum Zeugnis der Stiftung Pasteur und ihrer Bedeutung für die Wissenschaft und Medizin in Lille.

Adresse: 24, Bd Louis XIV, Métrostation: Lille Grand Palais

Neben den Dauerausstellungen gibt es in Lille zahlreiche Ausstellungsstätte mit wechselnden Ausstellungen, wie etwa die Maisons Folie in Wazemmes, Moulins und Lomme, die als Treffpunkte regionaler, nationaler und internationaler Künstler gelten. Dort werden nicht nur Werke ausgestellt, sondern teilweise können Besucher*innen auch selbst künstlerisch tätig werden.

Außerdem gibt es regelmäßig Ausstellungen im Tri postal (Avenue Willy Brandt) und manchmal sogar in Bars. Empfehlenswert ist auch der Gare Saint Saviour, ein Kulturzentrum zwischen Lille-Centre und Lille- Moulins (17 Bd Jean-Baptiste Lebas) in dem das ganze Jahr über kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen stattfinden: Konzerte, Ausstellungen, Filmprojektionen stehen unter anderem auf dem Programm. Die meist modernen Darbietungen sind außerdem kostenfrei.

Nicht in Lille selbst, sondern in Roubaix könnt ihr außerdem das musée „La piscine“ besichtigen. Eintritt kostet für Studierende 9EUR und mit der Metro ist auch Roubaix gut zu erreichen.

Kulturveranstaltungen / Événements culturels

Darüber hinaus finden in Lille regelmäßig jährlich wiederkehrende Kulturveranstaltungen statt.

So findet Anfang des Jahres das „Carnaval de Wazemmes“ statt, meist am zweiten Märzwochenende. An diesen Wochenenden wird die gesamte Stadt zum Schauplatz von Konzerten, Karnevalsballen, Paraden und Bühnenvorstellungen.

Ende März/ Anfang April findet in Lille, Tourcoing und Roubaix außerdem das „Festival du Cinéma Européen“ statt. Hier werden jährlich über 50 Kurzfilme präsentiert und von einer professionellen Jury bewertet.

Ein wichtiges Datum im Juni, welches ihr nicht verpassen solltet, ist der 21. Juni. In ganz Frankreich findet an diesem Tag die „Fête de la musique“ statt. Gruppen- und Einzelkünstler*innen verschiedenster Musikrichtungen geben an diesem Tag bis in die Nacht hinein an zahlreichen Orten in ganz Lille kostenlose Konzerte.

Ende des Sommers, im September lockt die „Braderie de Lille“, Europas größter Trödelmarkt am ersten Septemberwochenende täglich zwischen zwei und drei Millionen Besucher*innen an. 33 Stunden lang werden die Straßen auf einer Länge von 100 Kilometern mit Verkaufsständen belegt und Musiker*innen auf den Bühnen an den Dreh- und Angelpunkten der Stadt machen die Braderie zu einem der größten Volksfeste Frankreichs.

Auch im September, genauer gesagt am dritten Septemberwochenende finden die „Journées Européennes du Patrimoine“ in Lille und ganz Frankreich statt. Zu diesem Anlass könnt ihr Kulturstätte, die normalerweise für die Öffentlichkeit verschlossen bleiben, wie Theater, Schlösser, Präfekturen, Rathäuser und andere Gebäude, besichtigen. Entgegen der verbreiteten Annahme, alle Besichtigungen seien gratis, muss teilweise für den Eintritt bezahlt werden. Kostenlos zu besichtigen sind allerdings weitgehend die staatlichen Einrichtungen und Institutionen. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, sind teilweise Voranmeldungen notwendig.

Ende des Jahres, ab Ende November/ Anfang Dezember könnt ihr euch auf den die marchés de Noël, den Weihnachtsmärkten von Lille in weihnachtliche Stimmung bringen. Einen detaillierten Überblick über die Veranstaltungsorte und Öffnungszeiten erhaltet ihr unter : <https://noel-a-lille.com>

Nützliche Links sind außerdem :

- Le Ch'ti: <https://lechti.com>
- Sortir – Veranstaltungsmagazin: <https://www.sortir.eu>
- Oper Lille: <https://www.opera-lille.fr>
- Maisons Folie : <https://maisonsfolie.lille.fr>
- Gare Saint Sauveur: <https://garesaintsauveur.lille3000.com>

Sport / Activité physique

Wenn ihr über die Sportgruppen, die von Sciences Po Lille angeboten werden, hinaus noch weiter sportlich aktiv werden wollt, gibt es dazu in Lille und Umgebung einige Möglichkeiten. Zunächst bieten der Park rund um die Citadelle und der Fußgängerweg entlang des Kanals La Deûle die Gelegenheit abseits des Straßenverkehrs zu joggen oder zu walken.

An öffentlichen Sportstätten bietet Lille Schwimmbäder, Tennisplätze und -hallen, Fußball- und Basketballfelder, Fitnessstudios und eine Skaterhalle (halle de la glisse). Als angehende Sciences Po - Studierende könnt ihr allerdings auch kostenfrei die der Universitäten angehörigen Sportstätten nutzen. Die Outdoor-Sportplätze, Tennisplätze und –hallen, sowie die Fitnessräume können je nach Auslastung und Öffnungszeiten praktisch immer genutzt werden.

Selbstverständlich gibt es in Lille auch zahlreiche Sportvereine, die sämtliche Sportarten anbieten. Über diese informiert ihr euch am besten direkt auf der Internetseite der Mairie de Lille unter der Rubrik „Sport“.

Fußballbegeisterte zieht es vielleicht hin und wieder nach Villeneuve d'Ascq, wo der international bekannte Club Lille LOSC zu Hause ist. Wer also lieber anderen beim Sport machen zusieht, kommt auch nicht zu kurz. Alle Infos findet ihr über diesen Link : <https://www.losc.fr>

5. Die Fortbewegung in und um Lille herum

Verkehrsmittel in Lille / Moyens de transport à Lille

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um in Lille von A nach B zu kommen. Da der Stadtkern nicht allzu groß ist, kann man vieles zu Fuß erreichen.

Ein Fahrrad ist auch immer praktisch. Viele ältere Fifa-Jahrgänge wollen ihr Fahrrad nach dem ersten Jahr in Lille lassen und verkaufen oder verschenken es über Facebook- und Whatsapp-Gruppen. Außerdem könnt ihr über leboncoin oder anderen Internetseiten ein gebrauchtes Fahrrad kaufen. Wenn ihr in Lille ein neues Fahrrad wollt, es hierfür viele Adressen: Décathlon (Villeneuve d'Ascq), GoSport (Shoppingcenter Euralille) oder bei Carrefour (Shoppingcenter Euralille).

Achtet im Idealfall darauf, einen sicheren Abstellort für euer Fahrrad zu finden, Fahrraddiebe gibt es in Lille natürlich wie sonst überall auch. Wenn ihr mit dem Fahrrad zu Sciences Po Lille fahrt, könnt ihr euer Fahrrad kostenlos im gesicherten Innenhof der Uni anbinden, Zugang zu dem Innenhof erhaltet ihr mit eurer Studierendekarte.

Im Innenhof bietet der Universitätsverein „La Ruche – Sciences Po Lille“ regelmäßig kostenlose Reparaturen an Fahrrädern der Studierenden an. Die genauen Daten werden auf dem Instagram-Account des Vereins bekannt gegeben, schreibt am besten vorab, wenn ihr zu einer Reparatur vorbeikommen wollt.

Neben dem Univerein gibt es in Lille auch noch andere Möglichkeiten seinen Drahtesel zu reparieren, wie beispielsweise bei GoSport im Shoppingcenter Euralille oder im Atelier lillois de Droit au vélo (5 Rue Jules de Vicq), das von Freiwilligen betrieben wird, die einem bei der Reparatur helfen.

Darüber hinaus gibt es in Lille auch einen Fahrradverleih, das V'Lille: Über die ganze Stadt sind Fahrradstationen verteilt, wo man bei Bedarf ein Rad holen oder zurückgeben kann, auch vor Sciences Po Lille steht eine entsprechende Fahrradstation. Ihr könnt an den Stationen selbst oder online Tages-, Wochen-, Monats-, oder Jahresabo bei V'Lille abschließen, alle Infos dazu findet ihr unter : <https://www.ilevia.fr/v-lille>

Natürlich habt ihr in Lille aber auch die Möglichkeit, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, also dem Bus oder der Metro von A nach B zu kommen. Der Verkehrsverbund der Stadt heißt Ilevia. Ähnlich wie bei dem Fahrradverleih ihr könnt euch an Metroschaltern oder online Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahreskarten kaufen. Alle Informationen könnt ihr hier nachlesen: <https://www.ilevia.fr>

Weiter weg / Plus loin

Wenn ihr die Region um Lille auskundschaften möchtet, in eine andere Stadt oder nach Hause fahren wollt, startet die Reise meist am Bahnhof: Lille besitzt zwei Bahnhöfe: Lille Europe, wo vor allem TGVs und der eurostar fahren, und Lille Flandres, wo TGVs und auch Regionalzüge fahren. Praktischerweise liegen beide Bahnhöfe direkt nebeneinander und sind beide leicht mit der Metro zu erreichen.

Bei der SNCF (dem französischen Equivalent der deutschen Bahn) kann man für rund 50EUR eine carte jeune für 12-25 Jahre erwerben, mit der man dann von 25% und 50% Rabatt profitieren kann. Fahrpläne und Ticketpreise erhaltet ihr entweder direkt an den Bahnhöfen oder mobil über die SNCF-App.

Von Lille aus seid ihr super schnell in einigen der größten Metropolen Europas:

- Brüssel/Bruxelles: Per TGV oder eurostar in einer ½ Stunde zu erreichen. Mit Regionalbahnen in 2 Stunden.
- Paris: TGVs fahren dort ständig hin und brauchen auch nur 1 Stunde.
- London/Londres: Nach London geht es mit dem eurostar und der braucht 1 ½ Stunden. Achtung Großbritannien gehört nicht zu Schengen und der EU also macht euch auf Pass- und Gepäckkontrollen gefasst. Achtung, Zeitumstellung!
- Das Meer / la mer: Auch Orte am Meer wie Calais oder Dünkirchen/Dunkerque sind mit Regionalbahnen leicht innerhalb von 1 – 1 ½ Stunden erreichbar.

Neben der Bahn habt ihr auch die Möglichkeit über Mitfahrgelegenheiten oder mit Fernbussen (BlaBlaCar oder Flixbus) zu verreisen. Abfahrtstreffpunkt ist auch hierfür häufig der Bahnhof.

Desweiteren gibt es in der Nähe auch einen Flughafen, Lille-Lesquin, der mit einem Shuttle gut zu erreichen ist.